



Bedienungsanleitung

*HD-6200C HDTV TWIN Kabel-TV-Empfänger
PVR ready via USB*



Hinweis

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Einhaltung internationaler Sicherheitsstandards gefertigt. Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

STROMVERSORGUNG: 90–250 V Wechselspannung, 50/60 Hz. Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, welche die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert. Trennen Sie das Gerät von der Netzversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.

ÜBERLASTUNG: Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.

FLÜSSIGKEITEN: Das Gerät darf keinerlei Flüssigkeiten ausgesetzt werden. Ausserdem sollten keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf den Apparat gestellt werden.

REINIGUNG: Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker. Reinigen Sie das Gerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

BELÜFTUNG: Achten Sie darauf, dass die Belüftungsschlitze an der Oberseite des Geräts nicht abgedeckt sind, um eine ausreichende Kühlung des Geräts zu gewährleisten. Stellen Sie das Gerät nicht auf weiche Möbel oder Teppiche. Stellen Sie keine anderen Geräte auf dieses Gerät.

ZUBEHÖR: Schließen Sie nur ausdrücklich dafür vorgesehene Geräte an das Gerät an. Andernfalls kann es zu Gefahrensituationen oder zu Schäden am Gerät kommen.

ANSCHLUSS AN DIE SAT-ANTENNE: Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie das Kabel an die Ausseneinheit anschliessen oder von dieser trennen. Andernfalls könnte das Gerät oder der Konverter beschädigt werden.

ANSCHLUSS AN EIN FERNSEHGERÄT: Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie das Kabel an das Fernsehgerät anschliessen oder von diesem trennen. Andernfalls könnte das Fernsehgerät beschädigt werden.

ERDUNG: Das LNB-Kabel muss an der Systemerde für den Satellitenspiegel geerdet werden.

AUFSTELLUNGSSORT: Stellen Sie das Gerät nur in Innenräumen auf, um es vor Blitzeinschlägen, Regen oder Sonneneinstrahlung zu schützen. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe eines Heizkörpers oder eines Warmluftgebläses auf. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen dem Empfänger und Geräten, die durch elektromagnetische Strahlungen gestört werden können (z. B. Fernsehgerät oder Videorekorder), mindestens 10 cm beträgt. Wenn Sie das Gerät in ein Regal stellen, sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Stellen Sie das Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer, ein Stativ, eine Halterung oder einen Tisch, von dem es herunterfallen könnte.

GEWITTER UND BETRIEBSPAUSEN: Stecken Sie das Gerät von der Netzsteckdose aus, und trennen Sie die Antenne bei einem Gewitter oder wenn das Gerät längere Zeit nicht in Gebrauch ist. Dadurch wird eine Beschädigung des Geräts durch Blitzschlag oder Stromstösse verhindert.

SPITZE GEGENSTÄNDE: Stecken Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ins Innere des Geräts, da sie gefährliche stromführende Teile berühren oder Bauteile beschädigen könnten.

ERSATZTEILE: Stellen Sie sicher, dass ausschliesslich vom Hersteller empfohlene Ersatzteile verwendet werden oder solche Teile, deren Bauart mit den Originalteilen identisch sind. Die Verwendung nicht geeigneter Ersatzteile kann weitere Schäden am Gerät verursachen.

Inhaltsverzeichnis

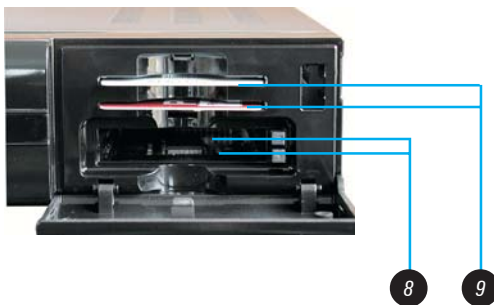
Ansicht Vorderseite	3
Ansicht Rückseite	4
Ansicht Fernbedienung	5-6
Erste Inbetriebnahme des Empfängers	7-8
Bedienung	
Kanalumschaltung	9
Lautstärkeregelung	10
Programminformationen	10
Elektronischer Programmführer EPG	11
Wahl der Tonspur	11
PVR-Funktionen	12-15
Timeshift - zeitversetztes Fernsehen	16
Teletext und Untertitel	17
Zoomfunktion	17
PIP - Bild in Bild	18
Mosaik-Funktion	18
Sleeptimer	18
Hauptmenü	
Installation	19-22
Systemeinstellungen	23-25
Kanaleinstellungen	26-27
Jugendschutz	28
Spiele	29
Multimedia -> PVR-Einstellungen	29
Multimedia -> Player Einstellungen	30
Multimedia -> USB	30
Multimedia -> Netzwerk	31-33
Conditional Access	33-34
Software Update	34
Fehlerbehebung	35-36
Glossar	36-37
Technische Daten	38

Bedienelemente und Anschlüsse

Ansicht Vorderseite



1. Standby-Taste: Zum Umschalten zwischen Betrieb und Standby
2. Menü-Taste: Einblenden des Menüs
3. Pfeiltasten rechts/links: Lautstärke-Regelung und Cursortasten im Menü
4. Pfeiltasten auf/ab: Programmschaltung auf/ab und Cursortasten im Menü
5. OK-Taste: Aufruf der Programmliste und Taste zum Bestätigen der Auswahl
6. Display: Alphanumerische Anzeige, für Sendernamen, Menüpunkte und Uhrzeit
7. Klappe: Unter dieser Abdeckung befinden sich 2 Kartenleser und 2 CI-Steckplätze

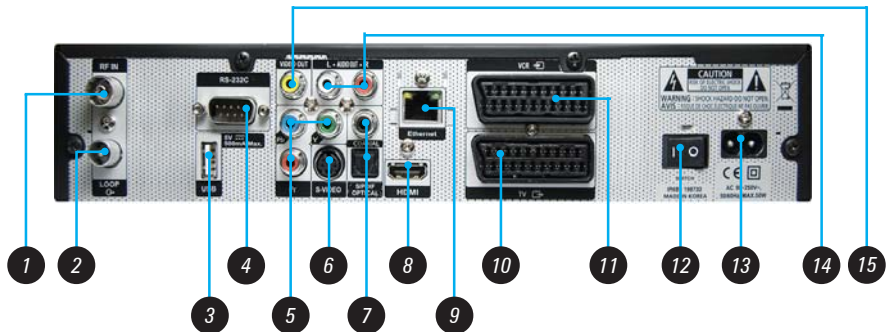


8. CI-Steckplätze: In diese Schächte können Sie Decoder, sogenannte CA-Module, zur Entschlüsselung codierter Programme stecken (Voraussetzung ist eine Empfangskarte des Programmbetreibers)
9. Kartenleser: Ihr Empfänger verfügt über zwei Conax-Kartenleser zur Entschlüsselung codierter Programme mit einer Empfangskarte des Programmbetreibers

TIPP: Bei den Kartenlesern ist die Karte mit dem Chip nach unten einzustecken, bei CA-Modulen muss der Chip oben sein

Bedienelemente und Anschlüsse







Ansicht Rückseite



1. Tuner 1+2: Anschluss für das Signal vom Kabel-TV (das Eingangssignal wird im Empfänger auf die beiden Tuner gesplittet)
2. Loop: Ausgang des Kabel-TV-Signales (Antennensignal wird durchgeschleift)
3. USB: USB 2.0-Anschluss für externe Speichermedien wie Festplatte oder Memorystick
4. RS-232C: Datenanschluss für PC-Verbindung
5. Component YPbPr: analoger, HDTV-tauglicher Videoausgang über 3 Cinchanschlüsse
6. S-Video: Hosidenbuchse mit S-Video-Ausgang
7. SPDIF: optischer und koaxialer, Dolby Digital-tauglicher Audioausgang für hochwertige Audiosysteme
8. HDMI: Anschluss für das Fernsehgerät via HDMI-Kabel (HDTV-tauglich, beste Qualität). Über den HDMI-Ausgang werden auch die SD-Programme in besserer Qualität ausgegeben.
9. Ethernet: Netzwerkanschluss für Anbindung an LAN und WLAN
10. TV-Scart: Anschluss für das Fernsehgerät via Scartkabel
11. VCR-Scart: Anschluss eines Videorecorders oder DVD-Spielers via Scartkabel
12. Netzschalter: Kippschalter zum Verbinden oder Trennen des Empfängers vom Stromnetz
13. Netzanschluss: Anschlussbuchse für das 230V-Netz Kabel
14. Audio R/L: analoge Audioausgänge für Stereoanlage oder TV-Gerät
15. Video out: analoger Composit-Videoausgang

Bedienelemente und Anschlüsse

Ansicht Fernbedienung

	TV-Standby - Ein- und Ausschalten des Fernsehers
	STB-Standby - Ein- und Ausschalten des Empfängers
1...9:	Zifferntasten für die Programmwahl oder Menüoptionen
	Aus- und Einschalten des Tones
Text:	Einschalten des OSD-Teletext
Guide:	Einblenden des Programmführers
Fav:	Aufruf der Favoriten-Programmlisten. Bei aktivierter Kanalliste können die Favoritenlisten geschaltet werden
Back:	Keht zum vorherigen Menüpunkt zurück oder zum Verlassen von Menüs
Menü:	Aufrufen und Verlassen des Hauptmenüs
Last:	Zeigt die Liste der zuletzt gesehenen Programme
Info:	Zeigt Programm- und Kanal-Informationen
Pfeiltasten:	rechts/links für Lautstärke und Bewegen im Menü auf/ab für Programmwahl und Bewegen im Menü
OK:	Aufrufen der Kanalliste und Bestätigen einer Auswahl
Rot (Mosaic):	Farbfunktions-Taste und Aufruf des Bildmosaiks
Grün (Sleep):	Farbfunktions-Taste und Einstellen der Sleep-Zeit
Gelb (Audio):	Farbfunktions-Taste und Auswahl des Audiokanals
Blau (Sat):	Farbfunktions-Taste und Satelliten-Auswahl
VOL -/+:	Einstellen der Lautstärke
Page:	Seitenweises Blättern in der Kanalliste
CH -/+:	Programmwahl auf/ab
	Zurückspulen, mehrmals drücken für 2/4/6/8-fach
	Abspielen und Pause für Aufzeichnungen und Timeshift
	Stopp-Taste - beendet die Wiedergabe oder Aufnahme und springt auf die aktuelle Zeit bei Timeshift



Bedienelemente und Anschlüsse



Vorwärtsspulen, mehrmals drücken für verschiedene Geschwindigkeiten von 2-64 fach



Startet eine Aufnahme (Record)

Option: Ruft die Unterkanäle bei Multifeedprogrammen auf (z.B. Premiere Sport)

Media: Ruft den Mediaplayer auf (Verwalten und Abspielen von Aufnahmen oder Fotos)

Time Shift: Ein- oder Ausschalten der Timeshift-Funktion (nur notwendig wenn im Menü die Timeshift-Funktion nicht permanent eingeschaltet ist)

Pause: Standbild aus der laufenden Sendung (nicht zu verwechseln mit Timeshift, die Zeit während des Standbildes ist „verloren“)

PIP: Bild in Bild-Funktion (nur SD-Programme, nicht für HD-Sender)

Swap: Fensterwechsel im PIP-Modus

Timer: Öffnet das Timer-Menü



Umschaltung der Fernbedienung zwischen TV und STB (Empfänger)

Video Format: Auswahl des Videoformates

Zoom: Taste zum Zoomen eines via Pfeiltasten wählbaren Bildausschnittes



Umschalten des Receivers zwischen TV- und Radioempfang

Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme des Empfängers

Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird der Installationsassistent automatisch gestartet.


Tipp: Das voreingestellte Passwort lautet **0000**. Sollten Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

1. Auswahl der Menüsprache

Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Menüsprache und bestätigen Sie mit „OK“



2. Zeiteinstellung

Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Zeitzone (für die Schweiz ist dies +1 (Berlin, Rome)), stellen Sie die Sommerzeit ein (ja oder nein entsprechend der Jahreszeit) und bestätigen Sie die Einstellungen mit der blauen Taste 



3. Autom. Scannen

Der Empfänger startet nun einen automatischen Suchlauf um die Programme Ihres Kabelnetzbetreibers einzulesen. Der Suchlauf startet bei der tiefsten Frequenz (105MHz) und scannt dann aufsteigend bis zur höchsten Frequenz. So werden auch die Programme gespeichert - Programme die Ihr Kabelnetzbetreiber auf tiefen Frequenzen überträgt erscheinen am Anfang der Programmliste, Kanäle die auf hohen Frequenzen übertragen werden erscheinen weiter hinten in der Liste.



Um die Programme in der von Ihnen bevorzugten Reihenfolge zu ordnen, wechseln Sie in das Menü „Kanaleinstellungen“. Informationen zu diesem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 26+27 in dieser Anleitung.



Tipp für die Kanalsortierung

Zusätzlich zum Menü „Kanaleinstellungen“ können Sie die Sender auch direkt in der Programmliste ordnen. Drücken Sie dazu die „OK“-Taste um die Programmliste einzublenden. Wenn Sie nun die Taste „Option“ drücken, öffnet sich ein weiteres Fenster. Folgende Zusatzfunktionen stehen zur Verfügung:





- *Favoriten: Sie können einzelne oder mehrere Programme direkt einer Favoritenliste zuordnen*

- *Kanal umbenennen: mit dieser Funktion kann der Name eines Programmes geändert werden*

- *Kanal löschen: hier können Sie ein oder mehrere Programme löschen. Die zu löschen- den Programme werden mit der Farbtaste rot  markiert, die markierten Programme werden mit einem grünen Hacken gekennzeichnet. Mit der blauen Farbtaste  löschen Sie die markierten Programme.*



- *Kanäle verschieben: diese Funktion wird benutzt, um die gewünschte Reihenfolge herzustellen. Markieren Sie mit der roten Farbtaste  den oder die zu verschiebenden Kanäle. Nachdem Sie die gewünschten Programme markiert haben, bewegen Sie den Cursor an den gewünschten Programmplatz und drücken die blaue Farbtaste . Die markierten Programme werden nun an die gewünschte Position verschoben.*
- *Jugendschutz: einzelne Programme lassen sich sperren und können nur noch mit Eingabe des Pincode geschaut werden*

Bedienung

Kanalumschaltung

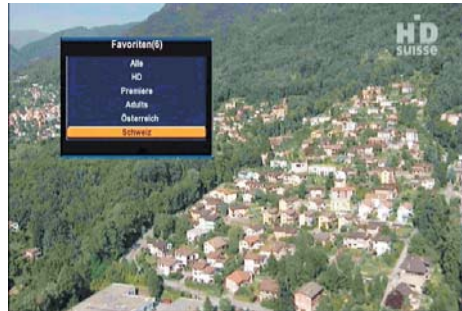
Die Programme können Sie auf verschiedene Arten umschalten:

- mit den Tasten „CH -/+“ oder den Pfeiltasten auf/ab können Sie schrittweise durch die Kanalliste zappen
- über die Zifferntasten „0...9“ können Sie die Kanalnummer direkt eingeben
- drücken Sie die „OK“-Taste um die Kanalliste aufzurufen. Nun können Sie mit „CH -/+“ oder den Pfeiltasten auf/ab das gewünschte Programm markieren. Mit den Tasten „Page auf/ab“ können Sie seitenweise blättern. Durch drücken der „OK“-Taste wird auf das markierte Programm umgeschaltet. Wenn Sie auf dem gleichen Programm 2x die „OK“-Taste drücken, wird die Programmliste wieder ausgeblendet. Die Programmliste kann auch mit der „Back“-Taste ausgeblendet werden.


Bei aktivierter Kanalliste können Sie durch mehrmaliges Drücken der „FAV“-Taste direkt die gewünschte Favoritenliste anwählen.

Über die Farbtasten lässt sich die Programmliste nach Alphabet, Frequenz, Anbieter (Programmbetreiber) und HD-Programme sortieren. Mit der „Option“-Taste können Einstellungen wie Verschieben, Umbenennen, Löschen oder Sperren durchgeführt werden.

- wenn Sie die „FAV“-Taste drücken, werden die verfügbaren Favoritenlisten angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Liste und bestätigen Sie mit „OK“. Nun befindet sich der Empfänger in dieser Favoritenliste und Sie können mit „CH -/+“ oder den Zifferntasten „0...9“ durch die Favoritenliste schalten. Durch Drücken der „OK“-Taste wird die Favoritenliste eingeblendet.
- mit der „Last“-Taste erhalten Sie eine Liste der zuletzt gesehenen Programme. Markieren Sie das gewünschte Programm und bestätigen Sie mit „OK“. Mit „Back“ oder 2x „OK“ wird die Liste wieder ausgeblendet.



Lautstärkeregelung

Die Lautstärke lässt sich mit den Tasten „VOL -/+“ und den Pfeiltasten rechts/links regeln. Durch Drücken der Mute-Taste  kann der Ton aus und wieder eingeschaltet werden. Der Ton lässt sich auch mit „VOL -/+“ oder den Pfeiltasten rechts/links wieder aktivieren.

Programminformationen

Beim Kanalwechsel oder durch Drücken der „Info“-Tasten wird der Infobalken eingeblendet.



1. Kanalnummer und Programmname
2. Informationen zum laufenden Programm und zum nächstfolgenden Programm
3. Aktuelles Datum sowie die Uhrzeit
4. Informationen zur Verschlüsselung eines Programmes
5. Diverse Icons für: HD-Programm, gesperrter Kanal, Dolby, Untertitel, Teletext, verschlüsselt
6. Anzeige für Signalstärke (grüner Balken) und Signalqualität (gelber Balken). Beachten Sie, dass die Signalqualität so hoch wie möglich sein muss, die Signalstärke kann bzw. sollte tiefer sein. Auch mit einer Signalstärke von 50% ist ein einwandfreier Empfang gewährleistet.

Wenn die „Info“-Taste 2x gedrückt wird, erhalten Sie detaillierte Informationen zur laufenden Sendung. Mit der Pfeiltaste rechts können Sie die Informationen zur folgenden Sendung aufrufen.

Beachten Sie, dass diese Programinfos von der jeweiligen Sendeanstalt aufbereitet werden. Für fehlende oder falsche Programminformationen ist der Programmbetreiber verantwortlich.








Durch erneutes Drücken der „Info“-Taste werden technische Informationen zum Sender beziehungsweise zum aktiven Satellitentransponder eingeblendet.

Nochmaliges Drücken der „Info“-Taste blendet die Informationen wieder aus. Sie können die Einblendung auch jederzeit mit der „Back“-Taste ausblenden.

Bedienung


Elektronischer Programmführer EPG

Der Programmführer zeigt nach Uhrzeit und Datum geordnet ausführliche Programminformationen zu jedem Kanal an. Die EPG-Informationen können von Provider zu Provider unterschiedlich sein.

- der EPG wird mit der „Guide“-Taste aktiviert und durch nochmaliges Drücken der Taste „Guide“ oder „Back“ wieder ausgeschaltet.
- mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor im EPG-Fenster bewegen
- durch Drücken der „OK“-Taste wechseln Sie das Programm im EPG-Fenster und die EPG-Daten vom Provider werden, falls noch nicht vorhanden, eingelesen
- wird die „OK“-Taste 2x gedrückt, wird das EPG-Fenster geschlossen und der soeben gewählte Kanal läuft
- sollte der Programmbeschreibung nicht im Fenster (links oben) Platz haben, kann mit den Tasten „Page auf/ab“ geblättert werden
- mit den Farbtasten rot  und blau  können Sie jeweils einen Tag vorwärts oder zurück springen
- mit der gelben Farbtaste  können Sie die EPG-Anzeige zwischen Multikanal- und Einzelkanal-Ansicht umschalten
- um einen Timer für eine Sendung zu setzen drücken Sie die grüne Farbtaste 
- wenn Sie am USB-Anschluss eine Festplatte oder einen Stick angeschlossen haben (Option) und eine Sendung aufzeichnen wollen, genügt es, die gewünschte Sendung mit den Pfeiltasten zu markieren und die Aufnahmetaste  zu drücken. Die programmierte Sendung wird mit einem weissen „R“ in einem roten Punkt angezeigt. Mit nochmaligem Drücken der Aufnahmetaste kann die Programmierung wieder rückgängig gemacht werden.



Wahl der Tonspur


Falls ein Sender mehrer Sprachen überträgt, können Sie mit der gelben Farbtaste  die gewünschte Sprache auswählen. Nach Bestätigen mit der „OK“-Taste wird das Audiofenster wieder ausgeblendet.

PVR-Funktionen - der Empfänger als Festplattenrecorder

Damit die PVR-Funktionen verfügbar sind, muss am USB-Anschluss eine externe Festplatte mit ausreichend Speicherplatz angeschlossen sein. Beachten Sie, dass eine Stunde in der Standardauflösung PAL ca. 1,5...3GB Speicherplatz benötigt. Eine Stunde HDTV, also das neue hochauflösende Fernsehen, benötigt ca. 4...6GB Speicherplatz.

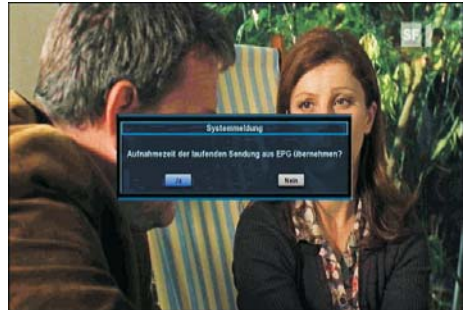
Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Menüpunkte „Multimedia -> PVR Einstellungen“ sowie „Multimedia -> Player Einstellungen“, da diese wesentlichen Einfluss auf die Funktionen haben.

Aufnahmen

Manuelle Aufzeichnung: Sie können Aufnahmen aus dem laufenden Programm jederzeit mit der Aufnahmetaste  starten. Eine Einblendung bietet Ihnen die Option die Aufnahmezeit aus dem EPG zu übernehmen. Die Aufnahme können Sie entweder manuell mit der „Stopp“-Taste abbrechen oder die Aufzeichnung endet nach Erreichen der maximalen Aufnahmelänge. Schnelles Abbrechen einer Aufzeichnung erreichen Sie durch zweimaliges Drücken der „Stopp“-Taste.

In der Kanalliste werden Kanäle auf denen eine Aufzeichnung stattfindet mit einem "R" Symbol gekennzeichnet und farblich hinterlegt. Zusätzlich wird beim Kanalwechsel die laufende Aufnahme angezeigt.

Hinweis: Die maximale Länge der Aufzeichnung legen Sie im Menü „Multimedia -> PVR Einstellungen“ fest (siehe Seite 29).




Timeraufzeichnungen: Timer bewirken dass sich der Receiver zur gegebenen Zeit einschaltet und, wenn gewünscht, automatisch eine Aufzeichnung startet. Nach dem Ende der Sendung oder zum festgelegten Ende des Timers schaltet der Receiver wieder in den Ursprungszustand (z.B. Standby) zurück. Rufen Sie das Timermenü mit der „Timer“-Taste auf oder gehen Sie in das Timermenü im Menübereich Systemeinstellungen. Wählen Sie hier Start- und Endzeit des Timers, ob eine Aufzeichnung erfolgen soll sowie den gewünschten Kanal aus. Speichern Sie Ihre Einstellungen indem Sie die „OK“-Taste drücken.




Hinweis: Es können bis zu 40 Timer gespeichert werden.

Bedienung

Timeraufzeichnungen aus dem EPG: Sie können Timeraufzeichnungen auch über den EPG planen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- *starten Sie den EPG mit der „Guide“-Taste*
- *wählen Sie die gewünschte Sendung mit Hilfe der Pfeiltasten aus*
- *zum setzen des Timers drücken Sie die grüne Farbtaste *
- *Sie können im nun eingeblendeten Timerfenster Parameter der Aufzeichnung ändern: Einschaltzeit, Ausschaltzeit, Aufnahmeintervall (Einmalig, Einzeln, Multi), das Programm und ob das Gerät nach der Aufzeichnung in den Standby Modus wechseln soll.*
- *bestätigen Sie zum Schluss Ihre Eingaben mit der „OK“-Taste*



Um eine Aufzeichnung direkt in einen bestimmten Ordner auf der Festplatte zu tätigen gehen Sie genauso vor wie beim Setzen eines Timers aus dem Guide und wählen in der letzten Zeile den gewünschten Zielordner aus oder legen mit der roten Farbtaste  einen Zielordner an. Die Option Ordner anlegen erscheint erst wenn Sie den Cursor auf die Zeile Hauptverzeichnis bewegt haben.

Quicktimer aus dem EPG: Dies ist wohl die schnellste und einfachste Möglichkeit, eine Sendung aufzunehmen. Sie können Quicktimer über den EPG planen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- *starten Sie den EPG mit der „Guide“-Taste*
- *wählen Sie die gewünschte Sendung mit Hilfe der Pfeiltasten aus*
- *drücken Sie jetzt die die Aufnahmetaste  - FERTIG! Schon ist die Aufnahme programmiert.*
- *die programmierte Sendung wird mit einem weissen „R“ in einem roten Punkt angezeigt*
- *mit nochmaligem Drücken der Aufnahmetaste kann die Programmierung wieder rückgängig gemacht werden*







Abspielen - der Multimedia-Player





Mit dem Multimedia-Player können Aufnahmen (Radio und TV), Fotos oder MP3-Musik abgespielt werden. Starten Sie den Multimedia-Player indem Sie die „Media“-Taste Ihrer Fernbedienung drücken. Die Wiedergabeliste wird auf dem Bildschirm angezeigt. Im linken Fenster werden die Mediateilen angezeigt, im rechten Fenster erhalten Sie detaillierte Informationen zur gewählten Datei.



Folgende Funktionen sind verfügbar:


- mit den Pfeiltasten können Sie sich im Dateimanager bewegen (ähnlich Windows-Explorer)
- die „OK“-Taste startet eine Wiedergabe einer Mediateil oder wechselt das Verzeichnis, wenn Sie einen Ordner angewählt haben
- mit der „Back“-Taste wird der Mediaplayer geschlossen
- mit der „Option“-Taste können Sie die Sortierung der Dateien wechseln. Es gibt drei Möglichkeiten: nach Datum, Alphabetisch A...Z und Alphabetisch Z...A. Wenn die Dateien nach Datum sortiert sind, können Sie mit der „Pfeiltaste auf“ die neuste Datei schnell erreichen.
- mit der roten Farbtaste  kann eine Datei umbenannt werden
- die grüne Farbtaste  dient zum Löschen von Dateien
- mit der gelben Farbtaste  können Sie eine Datei verschieben (so kann die Archivierung übersichtlicher gestaltet werden, z.B. Ordner für Filme, Dokumentationen, Sport etc.)
- wenn Sie einen neuen Ordner erstellen möchten, drücken Sie die blaue Farbtaste 

Während einer Wiedergabe stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- mit der „Play/Pause“-Taste  können Sie die Wiedergabe anhalten und wieder starten
- mit den Spultasten  und  kann in verschiedenen Geschwindigkeiten zurück oder vorwärts gespult werden
- Drücken der „Stopp“-Taste  beendet die Wiedergabe
- mit 2x Drücken der „Info“-Taste rufen Sie das Informationsfenster des Mediaplayers auf. Hier werden im Fenster die EPG-Programminformationen zur Aufnahme angezeigt.
- mit den Nummertasten „0...9“ können Sie der Ziffer entsprechend Zeitsprünge machen, z.B. 1=1 Minute 5=5 Minuten und 0=10 Minuten







Bedienung

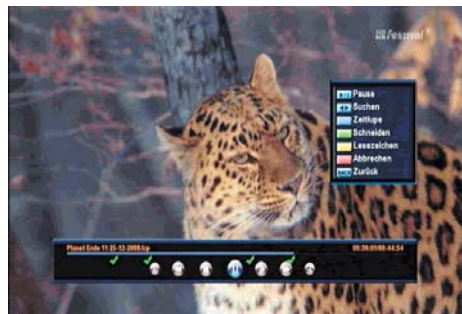
- mit den Tasten „Page auf/ab“ können 10%-Sprünge gemacht werden
- mit den „CH -/+“ können Sie den Zeitbalken beliebig verschieben
- mit der gelben Farbtaste  kann die Tonspur (Sprache) ausgewählt werden. Diese Option ist natürlich nur verfügbar, wenn auch mehrere Tonspuren vorhanden sind.
- mit der „Fav“-Taste kann von Lesezeichen zu Lesezeichen gesprungen werden (das Setzen von Lesezeichen wird folgend beschrieben)

Hinweis: Sie können auch die Funktionstasten im Infobalken des Mediaplayers benutzen, indem Sie mit den Pfeiltasten rechts/links zwischen den Funktionstasten navigieren und mit der „OK“-Taste den Befehl bestätigen.





Der Mediaplayer unterstützt noch zusätzliche Sonderfunktionen welche Ihnen die Möglichkeit bieten, Lesezeichen zu setzen und Aufzeichnungen zu schneiden. So können Sie zum Beispiel Werbepausen überspringen oder ganz aus der Aufnahme entfernen. Diese Sonderfunktionen rufen Sie mit der „Zoom“-Taste auf. Nun haben Sie folgende Möglichkeiten:

- mit den Pfeiltasten rechts/links können Sie den Zeitbalken auf die gewünschte Stelle setzen (z.B. Anfang oder Ende der Werbung)
- mit der blauen Farbtaste  können Sie die Zeitlupe aktivieren. So kann das Lesezeichen oder der Schnittpunkt exakt gesetzt werden
- mit der grünen Farbtaste  markieren Sie den Beginn und das Ende des zu schneidenden Bereiches innerhalb der Aufzeichnung. Beim Markieren des Endpunktes wird automatisch ein Bestätigungsfenster eingeblendet, wo Sie mit „JA“ den Schnitt bestätigen können oder mit „NEIN“ die Aufgabe verwerfen können.
- mit der gelben Farbtaste  können Lesezeichen gesetzt werden. Es erscheint dann im Zeitbalken eine Markierung
- mit der roten Farbtaste  können Markierungen gelöscht werden
- drücken Sie die „Back“-Taste um das Menü zu verlassen



Timeshift - zeitversetztes Fernsehen

Damit die Timeshift-Funktionen verfügbar sind, muss am USB-Anschluss eine externe Festplatte mit ausreichend Speicherplatz angeschlossen sein. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Menüpunkte „Multimedia -> PVR Einstellungen“, da diese wesentlichen Einfluss auf die Funktionen haben.

Wer die Timeshift-Funktion einmal kennen gelernt hat, will dieses tolle Ausstattungsmerkmal nicht mehr missen. Doch was ist Timeshift genau? Das aktuelle Programm wird bei aktivierter Timeshift-Funktion automatisch temporär auf der Festplatte gespeichert. Daher stehen Ihnen ähnliche Funktionen wie bei der Wiedergabe einer Videokassette zur Verfügung, wie zum Beispiel Rücklauf, Schnellvorlauf, Wiederholung und Pause. Sollten Sie beispielsweise während der Tagesschau von einem Telefonanruf gestört werden, drücken Sie einfach die „Play/Pause“-Taste  um die laufende Sendung anzuhalten. Nach beendetem Telefongespräch drücken Sie wieder die „Play/Pause“-Taste  und Sie haben keine Sekunde verpasst. Sie können auch jederzeit zurückspulen, wenn Sie eine interessante Szene nochmals schauen möchten oder wenn Sie etwas verpasst haben.




Beachten Sie, dass bei einem Programmwechsel der Timeshift-Speicher gelöscht wird!


Es gibt zwei Möglichkeiten Timeshift zu nutzen:

1. Sie können im Menü „Multimedia -> PVR Einstellungen -> Timeshift“ auf „Auto“ einstellen. Mit dieser Einstellung wird das laufende Programm automatisch im Timeshift-Speicher gepuffert.
2. Wenn Sie im Menü „Multimedia -> PVR Einstellungen -> Timeshift“ auf „Manuell“ einstellen, muss zum Aktivieren der Timeshift-Funktion die „Timeshift“-Taste gedrückt werden.

Wenn Sie die „Info“-Taste drücken, wird bei aktiviertem Timeshift oben rechts im Bildschirm die gespeicherte Zeit eingeblendet. Zusätzlich sehen Sie auch die im Menü eingestellte maximale Timeshift-Dauer.



Wenn Sie zeitversetzt Fernsehen und zum Beispiel die „Info“-Taste, „Play/Pause“-Taste  oder Spultasten  und  drücken, wird der Infobalken des Mediaplayers eingeblendet. Es wird die total gespeicherte Zeit sowie der Zeitversatz angezeigt.

Wenn Sie auf die Livesendung zurückkehren wollen, drücken Sie die „Stopp“-Taste .



Bedienung

Teletext und Untertitel

Es gibt zwei Möglichkeiten um Teletext zu nutzen:

1. Sie verwenden den integrierten Teletext-Decoder des Empfängers (OSD-Teletext). Drücken Sie dazu die „Text“-Taste auf der Fernbedienung.
2. Es kann auch der Teletext-Decoder des angeschlossenen Fernsehers benutzt werden (VBI-Teletext). Dazu muss der Empfänger aber zwingend über ein Scart- oder Videokabel mit dem TV-Gerät verbunden werden. WICHTIG - damit Sie von der bestmöglichen Bildqualität profitieren können, sollten Fernseher und Empfänger wenn immer möglich über ein HDMI-Kabel verbunden werden. Eine zusätzliche Scart- oder Videoverbindung sollte nur für den TV-Teletextdecoder benutzt werden.

Die Bedienung des OSD-Teletextdecoders ist sehr einfach. Mit den Tasten „CH/+“ oder den Pfeiltasten auf/ab kann im Teletext geblättert werden. Über die Nummerntasten „0...9“ können Seiten direkt angewählt werden. Mit der „Back“-Taste verlassen Sie den Teletext.

P 100 100 SFzwei TXT 26.02.09 13:36:38	
TELETEXT	DUBAI: 1x2 Flüge
SFzwei	nach Dubai
Index A-2 795	gewinnen 763
Mehr: Bundeseinfluss bei UBS...	110
Todesursache von Piloten klar	130
Stadion Zürich: Wieder Rekurs	191
Jetzt auf SFzwei	
12:50 Ski nordisch: Weltmeistersc	
14:05 Friends	235
News... 101/102	Stellen... 500
MeLeo... 150	Finanzen... 600
Sport... 180	Red.-Spezial... 700
TV/Radio... 300	Entertainment 725
Verkehr... 400	Treffp./Astro... 800
Wie stehen die Aktien? >600	Tageshoroskop > 570
Tickets für AC/DC zu gewinnen	764

Falls ein Sender Untertitel überträgt und Sie diese einblenden möchten, ist die „Text“-Taste 2x zu drücken und die Untertitelwahl mit „OK“ zu bestätigen.

Im Menü „Systemeinstellungen -> OSD-Einstellungen -> Untertitel“ kann eingestellt werden, ob der Untertitel grundsätzlich ausgeschaltet ist und manuell aktiviert werden muss oder ob vorhandene Untertitel automatisch eingeblendet werden.



Zoomfunktion

Um einen Bildausschnitt zu vergrößern, drücken Sie die „Zoom“-Taste und wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie „OK“ - das Bild ist nun doppelt so gross. Durch Drücken der Tasten „CH/+“ können Sie die Vergrößerung von 2 fach auf 4 fach ändern. Mit den Pfeiltasten können Sie den Zoom über den Bildschirm bewegen, unten rechts können Sie sehen wo Sie sich gerade befinden. Um die Zoomfunktion zu beenden drücken Sie erneut die „Zoom“- oder die „Back“-Taste.






PIP - Bild in Bild

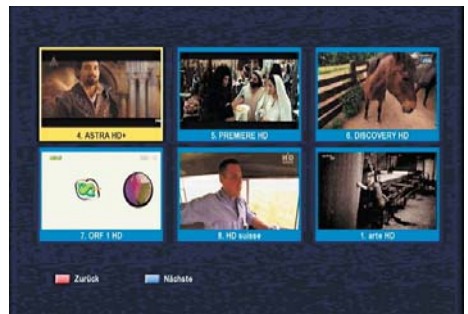
Die „Bild in Bild“-Funktion wird durch Drücken der „PiP“-Taste gestartet. Im „Bild in Bild“-Modus wird der derzeit empfangene Kanal im PiP-Fenster dargestellt. Sie können nun den Kanal des Hauptbildschirms mit den numerischen Tasten „0...9“, mit den „CH/+“-Tasten oder über die Kanalliste ändern. Drücken Sie die „SWAP“-Taste um zwischen dem PiP Programm und dem Programm auf dem Hauptbildschirm zu wechseln. Sie beenden den Bild in Bild Modus indem Sie die PiP Taste erneut drücken.

Die PiP-Funktion ist nur für SD-Programme (nicht für HDTV-Sender) und steht bei Anschluss über Scart nicht zur Verfügung.


Mosaik-Funktion

Durch Drücken der roten (MoSAic) Farbtaste  kommen Sie zum Multibild-Menü. Sie haben die Wahl zwischen zwei Ansichten, 2x2 und 2x3 Kanäle. In diesem Modus wird eine Übersicht von 4 bzw. 6 Kanälen auf dem Bildschirm dargestellt. Die Kanäle werden nacheinander aktualisiert. Mit der blauen Farbtaste  können Sie zu den folgenden und mit der roten Farbtaste  zu den vorherigen Kanälen wechseln.

Mit den Pfeiltasten können Sie einen der Kanäle auswählen und mit der „OK“-Taste zu diesem Kanal wechseln. Nochmaliges Drücken der „OK“-Taste beendet die Funktion und stellt den gewählten Kanal auf dem Hauptbildschirm dar.



Sleptimer

Drücken Sie die grüne (Sleep) Farbtaste  um die Zeit einzustellen, bis der Empfänger sich von alleine ausschalten soll. Wenn Sie während einer Aufzeichnung die „Sleptaste“ betätigen, bietet der Receiver die Option an, nach dem Ende der Aufzeichnung auf Standby zu schalten

Hauptmenü

Installation -> Installation

Installation -> Autom. Scannen

Wenn Sie diese Funktion anwählen, startet der vollautomatische Suchlauf. Diese Funktion sucht die Programme nach den meistverwendeten Frequenzen und Symbolraten ab. Wenn Ihr Kabelnetzbetreiber keine speziellen Einstellungen für die digitalen DVB-C-Programme verwendet, werden so im Allgemeinen alle Radio- und Fernsehprogramme gefunden.

Sollten Sie bestimmte Programme vermissen, können Sie diese mit den Funktionen „Manuelles Scannen“ oder „BlindScan“ einprogrammieren.



Installation -> Manuelles Scannen

Sie können die Programme auch suchen und einlesen, indem Sie den Suchlauf nur für eine bestimmte Frequenz starten. Stellen Sie mit den Pfeiltasten rechts/links die gewünschte Frequenz ein und starten Sie den Suchlauf mit der „OK“-Taste. Es werden nur Programme gefunden, wenn der Signalstatus einen brauchbaren Wert (> 50%) anzeigt.

Wenn Ihr Kabelnetzbetreiber die Netzwerksuche unterstützt, können Sie den Menüpunkt „Netzwerk“ aktivieren um weitere Programme automatisch einzulesen.



Installation -> BlindScan

Mit der Blindscan-Funktion haben Sie die Möglichkeit, Programme nach allen möglichen technischen Parametern zu suchen. Blindscan ist ein mächtiges Werkzeug, setzt aber voraus, dass Sie die Symbolraten Ihres Kabelanschlusses bzw. die Daten der übertragenen Transponder kennen. Ausserdem benötigt der Blindscan relativ viel Zeit, da sehr intensiv nach verfügbaren Programmen gesucht wird.

- wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option „BlindScan“ aus dem Installations Menü und drücken Sie „OK“.
- Anfangsfrequenz: geben Sie mit den Nummern-tasten die Startfrequenz ein
- Endfrequenz: hier geben Sie mit den Nummern-tasten die Frequenz ein wo der Suchlauf stoppen soll
- Symbolrate: hier wird die verwendete Symbolrate eingetragen. Falls mehrer Symbolraten verwendet werden, müssen auch mehrere Suchläufe gemacht werden.
- Frequenzschritte: wählen Sie die Schrittgröße des Blindscans, je kleiner die Schrittgröße umso länger dauert der Suchlauf, ist aber auch entsprechend genauer.
- starten Sie den Blindscan mit „OK“



Installation -> Grundeinstellungen

Sollten Sie nach dem Speichern von Änderungen Probleme mit dem Receiver haben, können Sie in diesem Menü die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

- wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option „Grundeinstellungen“ aus dem Menü „Installation“ und drücken Sie dann „OK“.
- Sie können nun mit den Pfeiltasten aus folgenden Optionen wählen:



„Werkseinstellungen“ -> setzt den Empfänger auf die Werkseinstellungen zurück. Wenn Sie

hier mit OK bestätigen, erscheint ein neues Fenster das noch mal abfragt ob Sie auch wirklich den Receiver zurücksetzen wollen. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ und bestätigen Sie mit „OK“.

„Installationsassistent“ -> der Empfänger startet den Assistenten der Sie durch die Basisinstallation führt. Die Funktion entspricht der des ersten Starts nach dem Kauf.

„Receiver neu starten“ -> Sie können mit dieser Option den Empfänger neu starten

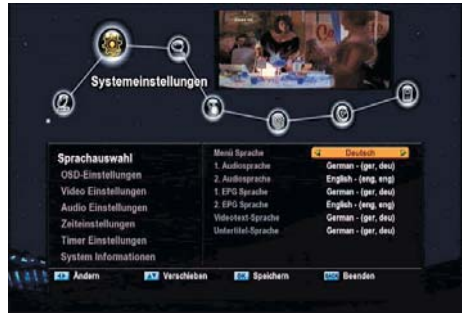
„Standard Programmliste“ -> Empfänger auf die vorprogrammierte Kanalliste zurücksetzen

Hauptmenü

Hauptmenü -> Systemeinstellungen

Systemeinstellungen -> Sprachauswahl

Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Menüpunkt „Systemeinstellungen -> Sprachauswahl“ und drücken Sie „OK“. In diesem Menü können Sie die bevorzugte Sprache für Menüführung, Audiosprache, Teletextsprache, EPG-Sprache und Untertitelsprache einstellen.



Systemeinstellungen -> OSD-Einstellungen

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- *Transparenz: verändert die Transparenz der OSD. Je höher der Wert um so transparenter wird das OSD*
- *Bannerzeit: legt fest wie lang der Infobalken angezeigt wird. Möglich sind Werte von 1 bis 60 Sekunden oder immer.*
- *Bildschirmschoner Zeit: legt fest nach wie viel Minuten der Bildschirmschoner einschaltet. Möglich sind Werte von 1 bis 60 Minuten.*
- *Untertitel: hier kann eingestellt werden, ob der Untertitel grundsätzlich ausgeschaltet ist und manuell aktiviert werden muss oder ob vorhandene Untertitel automatisch eingeblendet werden.*
- *Serial Modul: „X-Crypt“ oder „Kein“ - X-Crypt wird in Europa nicht benutzt, wählen Sie „Kein“*
- *EPG Modus: Voreinstellung für Einzel- oder Multiansicht*



Systemeinstellungen -> Video Einstellungen

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- *TV-System: PAL oder NTSC - es muss in Europa IMMER „PAL“ eingestellt werden*
- *TV Auflösung: folgende Auflösungen stehen zur Verfügung - 576p, 720p, 1080i und Auto. Die optimale Auflösung ist von Ihrem TV-Gerät abhängig, meistens erreicht man mit 720p oder 1080i die besten Resultate.*



- *Videosignaltyp: hier können Sie verschiedene analoge Bildsignale anwählen - RGB, S-Video oder YPbPr (Component). Die ideale Einstellung ist von Ihrem Fernseher abhängig.*
- *TV-Seitenverhältnis: wählen Sie zwischen 4:3, 16:9 oder Auto*
- *STB-Seitenverhältnis: Hier stellen Sie das bevorzugte Bildformat ein. Sie haben die Wahl zwischen Voll, Letter Box, Pan & Scan sowie Gemischt*
- *Bildübergang: Mit dieser Option können Sie einstellen, ob beim Umschalten das Bild kurz einfriert oder der Bildschirm schwarz werden soll*
- *Tuner Loophthrough: Falls Sie den HD-6200C mit nur einem Koaxialkabel anschliessen und den Ausgang des Tuner 1 mit dem Eingang des Tuner 2 verbinden, können Sie hier die Einstellung „An“ wählen*

Systemeinstellungen -> Audio Einstellungen

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- *Dolby Digital: Falls Sie Ihren Empfänger an eine Dolby Digital taugliche Heimkinoanlage angeschlossen haben, stellen Sie hier die Option „An“ ein*
- *SPDIF Ausgabe: sie haben die Wahl zwischen Dolby Digital oder PCM*
- *HDMI Dolby Digital: Wenn Sie das Dolby Digital-Signal über das HDMI-Kabel übertragen wollen, stellen Sie hier die Option auf „An“*
- *Audio Sync: Falls Bild- und Ton nicht genau zusammenpassen, können Sie hier einen Korrekturwert zwischen 1...100 eingeben*



Systemeinstellungen -> Zeiteinstellung

In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- *Zeitzone: wählen Sie die entsprechende Zeitzone, für Mitteleuropa inklusive der Schweiz ist dies „+1 (Berlin, Rome)“*
- *Sommerzeit: hier können Sie der Jahreszeit entsprechend die Sommerzeit ein- oder ausschalten*



Hauptmenü

Systemeinstellungen -> Zeiteinstellung

In diesem Menü sehen Sie die programmierten Aufnahmen. Sie können auch neue Aufnahmen direkt im Timermenü programmieren:

- **Aufnahmetyp:** wählen Sie zwischen *Einmalig*, *Täglich* oder *Mehrfach*
- **Einschaltzeit:** geben Sie mit den Zifferntasten das gewünschte Datum sowie die Startzeit ein
- **Ausschaltzeit:** geben Sie mit den Zifferntasten das gewünschte Datum sowie die Stopzeit ein
- **Dauer:** hier wird die Dauer der Aufnahme angezeigt (hängt von Start- und Stopzeit ab). Sie können auch die Dauer eingeben.
- **Standby:** wenn der Empfänger nach der Aufnahme abschalten soll hier „An“ einstellen
- **Kanal:** wählen Sie TV- oder Radioprogramm.
- **Programm:** wählen Sie das Programm welches aufgezeichnet werden soll
- **Dateiname:** hier können Sie den Dateinamen für die Aufnahme festlegen
- **Datenträger:** auf welchem Datenträger soll gespeichert werden
- **Unterverzeichnis:** hier legen Sie den Zielordner für die Aufnahme fest



Um einen Timer aus der Timerliste zu entfernen, drücken Sie die grüne Farbtaste . Um alle Timer zu löschen, drücken Sie die gelbe Farbtaste .

Systemeinstellungen -> System Informationen

In diesem Fenster finden Sie verschiedene Angaben zu Ihrem Empfänger. Mit diesen Informationen erhalten Sie einen Überblick über den aktuellen Stand Ihres Receivers.



WICHTIG - diese Angaben werden bei Serviceanfragen unbedingt benötigt.



Hauptmenü -> Kanaleinstellungen

Kanaleinstellungen -> Kanäle löschen

In diesem Menü können Sie Fernseh- und Radioprogramme löschen. Gehen Sie wie folgt vor:

- wählen Sie mit den Pfeiltasten den Kanal den Sie löschen wollen und markieren Sie diesen mit der „OK“-Taste. Markierte Kanäle werden mit einem Haken in der Kanalliste gekennzeichnet. Sie können mehrere Kanäle markieren. Das Löschen der markierten Kanäle wird durch Drücken der roten Farbtaste  ausgelöst. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen Radio und TV Programmen hin und her schalten.
- mit der gelben Farbtaste  können Sie alle Kanäle löschen





Hinweis: Sie können jeden Kanal während des Markierens zum Löschen mit der blauen Taste aktivieren, so dass er im Vorschauenfenster oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Kanaleinstellungen -> Alle Kanäle löschen

In diesem Menüpunkt können einfach und schnell alle Programme gelöscht werden.

Kanaleinstellungen -> Favoriten

In diesem Menüpunkt können die Favoritenlisten verwaltet werden:



- drücken Sie die „Fav“-Taste um eine Favoritenliste auszuwählen. Es sind 9 Favoritenlisten möglich, mit der gelben Farbtaste  können Sie die Favoritenlisten nach Ihren Wünschen beschriften
- wählen Sie im Fenster „TV-Liste“ den Kanal den Sie der Favoritenliste hinzufügen möchten und drücken Sie „OK“. Der Kanal wird nun in der Favoritenliste aufgeführt.
- mit der „AV/Radio“-Taste können Sie zwischen TV- und Radioprogrammen wechseln
- mit der roten Farbtaste  speichern Sie Ihre Änderungen



Hauptmenü

Kanaleinstellungen -> Kanäle editieren

In diesem Menüpunkt können Sie die TV- und Radio-Liste sowie die Favoritenlisten bearbeiten.

- mit der „Fav“-Taste wählen Sie die zu bearbeitende Liste
- mit der „OK“-Taste können Sie einen einzelnen Kanal markieren und an die gewünschte Stelle verschieben
- mit der gelben Farbtaste  können Sie mehrere Kanäle gleichzeitig markieren und in einem Vorgang an die gewünschte Stelle verschieben
- die grüne Farbtaste  dient zum Umbenennen eines Kanales
- mit der roten Farbtaste  speichern Sie Ihre Änderungen



Kanaleinstellungen -> Software Manager

In diesem Fenster verwalten Sie Programmlisten und Software. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:


- **Systemeinstellungen und Kanalliste:** Sie haben die Möglichkeit die eigenen Einstellungen und Programmlisten zu sichern und bei Bedarf wieder herzustellen. Dazu müssen Sie ein Speichergerät (Stick oder Festplatte) am USB-Anschluss anschliessen.
- **Software Upload:** Diese Funktion kopiert alle Daten vom Mastergerät zur Slave-STB (Übertragung von Gerät zu Gerät). Verbinden Sie hierzu die beiden Empfänger mit einem Nullmodem-Kabel und aktivieren Sie die gewünschte Option am Quellgerät (Master). Schalten Sie nun das empfangende Gerät (Slave) ein.
- **Channel Upload:** Kopiert alle Kanaldaten vom Mastergerät zur Slave-STB. Der Ablauf ist identisch mit dem oben beschriebenen Software Upload.



Hauptmenü -> Jugendschutz

Jugendschutz -> Kanal sperren

Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Kanäle sperren. Wenn gesperrte Kanäle angewählt werden, muss der PIN-Code eingegeben werden. Um Kanäle zu sperren gehen Sie wie folgt vor:

- wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option „Kanal sperren“ aus dem Menü Jugendschutz und drücken Sie „OK“
- wählen Sie mit den Pfeiltasten, den Tasten „CH-/+“ oder den Zifferntasten „0...9“ den Kanal aus, den Sie sperren wollen und drücken Sie „OK“. Ausgewählte Kanäle erscheinen mit einem Schloss. Drücken Sie „OK“ erneut um die Sperrung aufzuheben. Mit den Pfeiltasten rechts/links wechseln Sie zwischen Radio und TV Kanälen.
- mit der roten Farbtaste  speichern Sie Ihre Änderungen



Jugendschutz -> Lock Control

Hier können Sie Bereiche des Empfängers vor unbefugtem Zugriff sperren:

- **Systemsperrung:** setzen Sie diese Option auf gesperrt um die Tasten auf der Vorderseite des Receivers zu sperren.
- **Menüsperrung:** ist diese Option auf gesperrt gestellt, werden Sie beim Aufrufen eines Untermenüs nach dem Pin gefragt
- **Sperrmodus:** wählen Sie zwischen „einmalig“ und „immer“. Einmalig = Sie müssen den Pin nur einmal eingeben während Sie die Kanäle umschalten. Immer = Sie müssen jedes Mal wenn Sie einen gesperrten Kanal aufrufen den Pin eingeben. Drücken Sie „OK“ um die Einstellungen zu speichern



Jugendschutz -> PIN-Code ändern

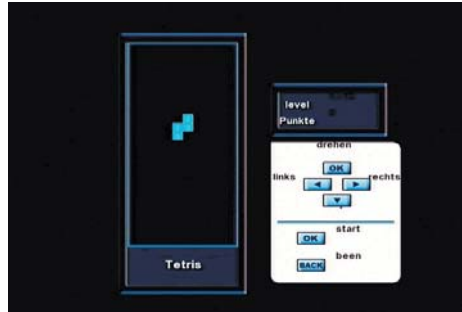
Hier können Sie den 4-stelligen PIN-Code ändern. Der vom Werk vorgegebene PIN-Code ist „0000“. Merken Sie sich Ihren persönlichen PIN-Code gut. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie den PIN-Code vergessen haben.



Hauptmenü

Hauptmenü -> Spiele

Dieser Menüpunkt bietet Ihnen Spiele zur Unterhaltung. Wählen Sie im Spiele Menü mit den Pfeiltasten ein Spiel aus und drücken Sie die „OK“-Taste. Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen - viel Spass.



Hauptmenü -> Multimedia

Multimedia -> PVR Einstellungen

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Funktionen des Festplattenrecorders (PVR) und der Timeshift-Funktion einstellen:

- *Laufzeit 1. Aufnahme:* Hier sehen Sie die Restlaufzeit der ersten Aufzeichnung. Sie können hier die Aufzeichnungsdauer nachträglich ändern.
- *Laufzeit 2. Aufnahme:* Hier sehen Sie die Restlaufzeit der zweiten Aufzeichnung. Sie können hier die Aufzeichnungsdauer nachträglich ändern.
- *Maximale Aufnahmezeit:* Mit dieser Option legen Sie die maximale Aufnahmezeit für Sofortaufnahmen fest. Nach Erreichen der maximalen Aufnahmelänge endet die Aufzeichnung automatisch.
- *Maximale Timeshift-Zeit:* Mit dieser Option legen Sie die maximale Aufnahmezeit für den Timeshiftmodus fest. Nach Erreichen der maximalen Aufnahmelänge wird der Timeshiftspeicher überschrieben.
- *Timeshift:* Wählen Sie zwischen „Auto“ (Timeshift läuft ständig im Hintergrund) oder „Manuell“ (die Timeshiftfunktion startet erst nach dem Aktivieren mit der „Timeshift“-Taste).
- *Timer Nachlaufzeit:* Beim Setzen eines Timers wird der Aufzeichnung automatisch der eingestellte Zeitwert am Ende angefügt. Damit wird verhindert, dass zum Beispiel das Ende eines Filmes nicht aufgezeichnet wird.
- *Festplatte abschalten:* Hier legen Sie fest ob die Festplatte bei Nichtbenutzung abschalten soll. Die Funktion hat nur dann einen Einfluss, wenn der automatische Timeshift deaktiviert ist.
- *Automatisches Löschen:* Wenn die Festplatte voll ist wird bei aktiviertem Überschreiben der älteste Festplatteninhalt überschrieben.



Beenden und Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Drücken der „OK“-Taste.

Hinweis: Sie können auf den jeweiligen Menüpunkt die INFO Taste drücken um eine Erklärung zur Funktion derselben zu bekommen.

Hauptmenü

Multimedia -> Netzwerk

Der LAN-Anschluss ermöglicht Ihnen PC und Empfänger zu verbinden. Sie können zum Beispiel Daten von Ihrem BELdigital-Empfänger auf Ihren Computer kopieren und weiter verarbeiten oder mit dem Empfänger via FTP-Protokoll direkt eine neue Senderliste oder Software vom BELdigital-Server laden.

Bevor Sie mit der Konfiguration der Netzwerkooptionen starten kontrollieren Sie, dass die Netzwerkverbindung korrekt funktioniert und dass das Netzwerkkabel eingesteckt ist (Kontrolllampe am Netzwerkanschluss des Empfängers muss leuchten!).

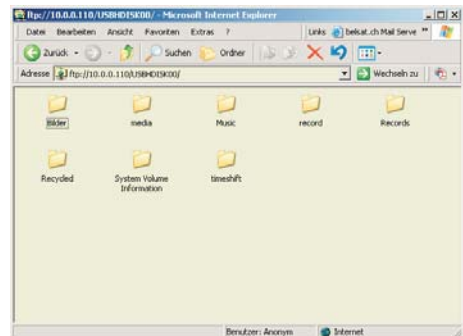
Multimedia -> Netzwerk -> TCP/IP Type

Damit Ihr Empfänger in Ihrem Netzwerk erkannt wird und mit anderen Geräten (PC, NAS) kommunizieren kann, müssen in diesem Menüpunkt die Informationen zu Ihrem Netzwerk eingegeben werden. Die empfohlene Einstellung lautet DHCP. Durch DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist die automatische Einbindung eines neuen Netzwerkgerätes in ein bestehendes Netzwerk ohne dessen manuelle Konfiguration möglich. Ist beim BELdigital-Empfänger DHCP aktiviert, wird beim Start des Gerätes automatisch die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, DNS-Server und gegebenenfalls WINS-Server von einem DHCP-Server bezogen. Die meisten Netzwerke, auch kleine Heimnetzwerke, verfügen meistens über einen DHCP-Server, da auch ein einfacher Internet-Router als DHCP-Server konfiguriert werden kann.



Sollte kein DHCP-Server verfügbar sein, müssen Sie die Angaben für IP-Adresse, Netzwerkmaste, Gateway und DNS-Server manuell eingeben.


Um von Ihrem PC auf die Daten des BELdigital-Empfängers zugreifen zu können, benutzen Sie das FTP-Protokoll. Das File Transfer Protocol (kurz FTP, auf Deutsch „Dateiübertragungsverfahren“), ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Dateien über TCP/IP-Netzwerke. Sie können einen FTP-Client benutzen oder auch den Internet-Browser. FTP-Clients gibt es diverse Software Freeware-Programme im Internet. Falls Sie Ihren Browser benutzen, geben Sie einfach in der Adresszeile ftp://“IP-Adresse_Ihres_Empfängers“ (zum Beispiel: ftp://10.0.0.110) ein und schon sind Sie verbunden. Die entsprechende IP-Adresse Ihres Empfängers finden Sie im Fenster „Menü -> Multimedia -> Netzwerk -> TCP/IP Type“.



Multimedia -> Netzwerk -> FTP Explorer

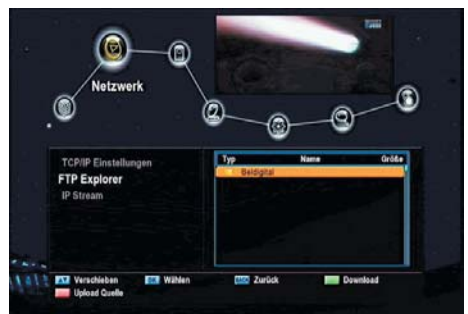
Ihr BELdigital-Empfänger hat einen FTP-Client integriert. So haben Sie die Möglichkeit, sich an einem FTP-Server anzumelden und haben so Zugriff auf die freigegebenen Daten. Über diese Funktion können Sie sich auch am FTP-Server von BELdigital anmelden und die neueste Software oder Kanalliste in Ihren Empfänger laden. Damit diese Funktion verfügbar ist, muss der Empfänger korrekt mit Ihrem Netzwerk verbunden sein und Ihr Netzwerk muss über einen Internet-Anschluss verfügen.



Um sich an einem FTP-Server anzumelden, brauchen Sie dessen Adresse (IP-Nummer oder Domainname), Benutzername sowie Passwort. Wählen Sie den Menüpunkt „User Site“ im FTP-Explorer und geben Sie die Daten für Adresse, Benutzername und Passwort ein. Gehen Sie dazu auf den entsprechenden Menüpunkt und drücken Sie die rote Farbtaste . Geben Sie nun die Angaben im Tastaturfenster ein und bestätigen Sie, wenn alles korrekt erfasst ist, mit „Enter“.



Nachdem alle Angaben erfasst und gespeichert sind bewegen Sie den Cursor auf „User Site“ und drücken „OK“ um die FTP-Verbindung aufzubauen. Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erscheint ein Dateimanager und Sie können Daten zwischen Empfänger und FTP-Server verschieben.



Hinweis: Sie können natürlich auch von Ihrem Computer auf den FTP-Server von BELdigital zugreifen. Geben Sie dazu in Ihrem Browser folgende Daten ein:

Adresse: ftp.belsat.ch

Benutzername: beldigital

Passwort: hdpvr


Noch komfortabler gestaltet sich der Zugriff mit einem FTP-Programm.

Hauptmenü

Multimedia -> Netzwerk -> IP Stream


Das Streaming via IP ermöglicht das Verteilen von Multimedia-Inhalten in Ihrem Heimnetzwerk. Falls Sie zwei BELdigital-Empfänger in Ihnen Haushalt installiert haben, können Sie zum Beispiel die Festplattendaten vom Empfänger im Wohnzimmer im Büro abrufen. So können Sie Filme, Fotos oder MP3-Musik, die auf der Festplatte Ihres Wohnzimmerempfängers (Master) gespeichert sind, auch im Büro (Slave Receiver) genießen. Folgende Einstellungen müssen vorgenommen werden:

Master-Empfänger

- stellen Sie den Menüpunkt „Video Streaming“ auf „Master“
- falls Sie mit dem Slave-Empfänger auch auf die Empfangskarte des Master-Receivers zugreifen wollen stellen Sie „Home Streaming“ auf „An“
- jetzt muss im Menüpunkt „Target IP Adresse“ die IP-Nummer des Slave-Empfängers eingetragen werden
- speichern Sie Ihre Eingaben mit der roten Farbtaste 



Slave-Empfänger

- stellen Sie den Menüpunkt „Video Streaming“ auf „Slave“
- falls Sie mit dem Slave-Empfänger auf die Empfangskarte des Master-Receivers zugreifen wollen stellen Sie „Home Streaming“ auf „An“
- jetzt muss im Menüpunkt „Target IP Adresse“ die IP-Nummer des Master-Empfängers eingetragen werden
- speichern Sie Ihre Eingaben mit der roten Farbtaste 



Hauptmenü -> Conditional Access

Ihr Empfänger verfügt über zwei Common Interface (allgemeine Schnittstellen nach PCMCIA-Standard) Steckplätze die alle Verschlüsselungs-Systeme wie Irdeto, Viaccess, Cryptoworks, Conax und Mediaguard unterstützen. Zum Empfang verschlüsselter Programme benötigen Sie ein Conditional Access-Modul (kurz CAM) welches zur Karte beziehungsweise dem Verschlüsselungssystem des gewünschten Programmanbieters passt sowie die Smartcard des Programmbetreibers.

Die Karte wird in das CAM eingeführt (Kontakte nach oben) und das CA-Modul in einen der zwei PCMCIA-Schächte eingeführt. Nun werden die verschlüsselten Programme decodiert. Über das Menü

Conditional Access können sie die eingesteckten CA-Module erkennen und auf deren interne Menüs zugreifen um Einstellungen vorzunehmen. Diese Einstellungen werden vom jeweiligen Anbieter der Module dokumentiert. Für Nähere Informationen zu den jeweiligen CA-Modulen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Der Empfänger verfügt neben den CI-Steckplätzen zusätzlich über zwei Kartenleser für Smartcards. Die Kartenleser unterstützen Karten mit den folgenden Verschlüsselungssystemen: Dgcrypt, Conax, Firecrypt, Xcrypt und Crypton. Über den Menüpunkt „Conditional Access“ können sie die eingesteckten Smartcards erkennen und auf deren interne Menüs zugreifen um Informationen zur Karte zu erhalten. Diese Informationen werden vom jeweiligen Anbieter der Karten dokumentiert. Für nähere Informationen zu den jeweiligen Smartcards wenden Sie sich bitte an deren Anbieter oder Herausgeber der Karten.



Software-Update

Um Ihren Empfänger mit der neusten Software zu aktualisieren, gibt es zwei Möglichkeiten - das Update via USB-Port oder via Netzwerk.

Update via USB-Port

- laden Sie die neuste Software für Ihren Empfänger via Internet von der Seite www.beldigital.ch auf Ihren PC
- entpacken Sie die ZIP-Datei und kopieren Sie diese auf einen USB-Stick oder USB-Festplatte
- schliessen Sie das Speichergerät an den USB-Port Ihres Empfängers und öffnen Sie den Menüpunkt „Multimedia -> USB“
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Firmware (xxx_xxx.hdp) aus und drücken Sie die „OK“-Taste um das Update zu starten



Update via Netzwerk (Voraussetzung ist ein konfigurierter und funktionierender Internetzugang)

- öffnen Sie den Menüpunkt „Multimedia -> FTP Explorer“
- stellen Sie die Verbindung zum FTP-Server von BELdigital her
- markieren Sie im Ordner „Geräte-Software“ die Software für Ihren Empfänger und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste um das Update zu starten

Anhang

Fehlerbehebung

Bei einem Fehler sollten Sie anhand der folgenden Tipps zunächst selbst versuchen, das Problem zu beseitigen. Falls Sie den Fehler auf diese Weise nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Kundendienst.

Auf der Vorderseite erfolgt keine Anzeige

- *Überprüfen Sie das Netzkabel und stellen Sie sicher, dass es an eine geeignete Steckdose angeschlossen ist*
- *Überprüfen Sie, ob der Netzschalter an der Rückseite des Gerätes eingeschaltet ist*

Kein Bild

- *Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät im Betriebsmodus befindet*
- *Vergewissern Sie sich, dass das AV-Kabel korrekt an den Fernseher angeschlossen ist*
- *Vergewissern Sie sich, dass das Antennenkabel richtig angeschlossen ist*
- *Vergewissern Sie sich, dass die Antenneneinstellung korrekt ist (kontrollieren Sie die Signalqualität)*
- *Überprüfen Sie die Helligkeitseinstellung des Fernsehgeräts*
- *Vergewissern Sie sich, dass es sich nicht um einen Ausfall des Senders handelt*

Schlechte Bild- und Tonqualität

- *Kontrollieren Sie den Anschluss Ihrer Antennendose sowie das Verbindungskabel*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich kein Mobiltelefon oder Mikrowellenherd in der Nähe des Geräts befindet*
- *Überprüfen Sie die Signalqualität. Ist diese niedrig, versuchen Sie mit einem neuen Antennenkabel zwischen Antennendose und Empfänger*
- *Falls die analogen Kabel-TV-Programme auch nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Kabelnetzbetreiber*

Kein Ton oder schlechte Tonqualität

- *Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellung des Fernsehgeräts und des Empfängers*
- *Überprüfen Sie, ob bei Fernsehgerät oder Empfänger die Stummschaltung aktiviert ist*
- *Ändern Sie die Audio-Einstellungen, z.B. statt Dolby Digital nur Stereo*

Die Fernbedienung funktioniert nicht

- *Um den Empfänger mit der Fernbedienung zu bedienen, sollte das vordere Ende der Fernbedienung direkt auf das Empfangsteil des Digital-Receivers gerichtet sein*
- *Überprüfen Sie die Batterien der Fernbedienung*
- *Kontrollieren Sie, ob der STB-Mode der Fernbedienung aktiviert ist*
- *Das Fernbedienungsauge an der Front des Empfängers darf nicht abgedeckt sein*

Sendungen lassen sich nicht aufnehmen

- *Kontrollieren Sie, ob am USB-Anschluss die Festplatte korrekt angeschlossen ist*
- *Kontrollieren Sie ob, die Festplatte (oder Stick) genügend freien Speicherplatz hat. Löschen Sie Aufnahmen um freien Platz zu schaffen oder benützen Sie eine zweite USB-Festplatte.*
- *Überschneidet sich die Aufnahme mit einer Reservierung eines anderen Kanales?*

Ein verschlüsselter Kanal wird nicht dekodiert

- *Vergewissern Sie sich, dass die richtige Smartcard bzw. das richtige CA-Modul eingeschoben ist*
- *Vergewissern Sie sich, dass Smartcard oder CI-Modul richtig eingeschoben sind. Schieben Sie Smartcard oder CA-Modul erneut ein.*
- *Überprüfen Sie, ob Smartcard oder CI-Modul beschädigt sind*

Falls Sie Fragen zu Ihrem BELdigital-Empfänger haben oder etwas nicht so funktioniert wie Sie sich dies wünschen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Weitere Informationen zu Fehlerbehebung, Softwareaktualisierung und Produkte-Support finden Sie auf der Internetseite: www.beldigital.ch

Es steht Ihnen auch eine Support-Telefonnummer zur Verfügung: 0900 90 40 40 (CHF 1.80/Minute, Montag bis Freitag 8.00-12.00Uhr und 13.00-17.00Uhr)

Anhang

Glossar

AC-3/Dolby Digital: AC-3 ist eine alternative Bezeichnung für Dolby Digital.

BER - Bit Error Rate: Die Bitfehlerrate ist ein Kriterium für die Qualität eines digitalen Signals. Bei einer BER von 10⁻⁵ ist jedes 100'000 Bit fehlerhaft. Je weniger falsche Bits, desto besser die Signalqualität.

CA-Modul: Das CA-Modul (Conditional Access Modul) ist ein Decodersystem für verschlüsselte Fernsehprogramme mit integrierter Kartenleseeinheit, welche mit der einheitlich integrierten Schnittstelle (CI-Schacht) aller „CI-Receiver“ voll kompatibel zusammen arbeitet.

Common Interface (CI) und Conditional Access System (CAS): Das Common Interface (CI) ist die Schnittstelle für die sogenannten CA-Module. Bei den Conditional Access Systemen (CAS=Verschlüsselungssystem) wird unterschieden zwischen CI-Geräten und Conditional Access embedded Geräten. Bei Letzteren sind das Decodersystem und die Kartenleseeinheit bereits in den Receiver integriert.

DiSEqC-Steuerung: DiSEqC bedeutet ausgeschrieben „Digital Satellite Equipment control“, also die digitale Steuerung von Anlagekomponenten.

Dolby Digital: Seit mehreren Jahren werden Kinofilme in einer neuen Tonqualität aufgenommen, die es möglich macht, Filmszenen in „Raumklang-Qualität“ wiedergeben zu können. Zur Entschlüsselung der einzelnen Informationen für dieses Tonverfahren wird Dolby Digital genutzt.

DTS (Digital Theatre Sound): DTS ist ein weiteres 5.1-Surround-Format der Digital Theater Systems Inc., die hierfür aufgrund des niedrigeren Kompressionsverhältnisses eine bessere Sound-Leistung als für Dolby Digital angeben.

DVB-S2: Bei DVB-S2 handelt es sich um die Weiterentwicklung des DVB-S-Standards. Mit dem wesentlich effizienteren DVB-S2 Modus können bis 30% mehr Daten übertragen werden.

DVB-S, DVB-C, DVB-T: DVB bedeutet „Digital Video Broadcasting“ und steht für den Standard der digitalen Übertragung von Fernsehen und Radio. DVB-S steht für Satellitenübertragung, DVB-C für Kabel-TV und DVB-T für die digitale terrestrische Norm.

EPG: Electronic Program Guide: Eine elektronische Programmzeitschrift die mit Informationen aus dem SI-Datenstrom gespeist wird und damit immer auf dem aktuellsten Stand ist. Über den Inhalt des EPG entscheiden in der Regel die Programmanbieter.

HDMI + HDCP: HDMI (High Definition Multimedia Interface) ist eine im Jahre 2003 entwickelte Schnittstelle für die voll-digitale Übertragung von Audio- und Videodaten. Dank Datenraten bis 5Gbit/s kann auch HDTV ohne Kompression übertragen werden.

Die Daten werden mit dem Kopierschutz HDCP geschützt. Um kopiergeschützte Inhalte anzeigen zu können, müssen alle angeschlossenen Geräte HDCP unterstützen.

HDTV: High Definition Television = hochauflösendes Fernsehen. Bis 5x mehr Bildpunkte als bei der PAL-Norm.

Anhang

Technische Daten

Tuner	
Anzahl Tuner	2
Eingangsfrequenz	47...870MHz
Antennenanschluss	HF-Eingang IEC weiblich, HF-Ausgang IEC männlich
IF-Frequenz	36.125MHz
Demodulation	QAM
FEC-Modus	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8
QAM-Modus	16, 32, 64, 128 und 256 QAM
MPEG-Transportstrom	
Transportstrom	MPEG-2 ISO/IEC 1318-1
Profilebene	MPEG-2MP@ML, MPEG-2 MP@HL, MPEG-4 AVC/H.264 HP@L4
Videoformat	4:3, 16:9, Letter Box
Videoauflösung	1080i, 720p, 576p, 576i
Audiocodierung	MPEG/MusiCam Layer I und II
Audiomodus	Mono / Zweikanal / Joint Stereo / Stereo
Systemressourcen	
Hauptprozessor	ST40 CPU core: 266MHz(STi7101)
Flash Memory	8Mbyte
Video DDR SDRAM	64Mbyte
System DDR SDRAM	64Mbyte
EEPROM	8Kbyte
Anschlüsse	
Digital Ausgang (HD)	HDMI und Component (YPbPr)
TV-Scart und Chinch	Video : Composit- und RGB-Ausgang, Audio: R/L-Ausgang (Stereo)
VCR-Scart:	Video: Composit Ein- und Ausgang, Audio: R/L Ein- und Ausgang
Digital Audio	Koaxial und optisch, Digital AC-3 Decoding output Digital Audio Bitstream output(S/PDIF)
USB	2 x USB2.0 High speed host controller
Netzwerk	Fast Ethernet (10/100)
Allgemeines	
Eingangsspannung	100...250VAC, 50/60Hz
Leistungsaufnahme	max. 50 Watt im Betrieb, weniger als 3 Watt im Standby
Abmessungen (B x H x T)	300 x 60 x 230mm
Gewicht	3,5kg
Umgebungstemperatur	-10...+60°C

BEL
digital

Copyright © 2009 Belsat AG: Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Belsat AG nicht vervielfältigt, übersetzt oder anderweitig verwendet werden, weder ganz noch auszugsweise, ausgenommen der Inhaber der Urheberrechte willigt ein oder die Urheberrechtsgesetze lassen dies zu.